

# Schützenbruderschaft St. Pantaleon

## 2021 soll ein großes Jahr werden

Münster-Roxel -

Die Roxeler St.-Pantaleon-Schützen blicken schon jetzt dem Jahr 2021 entgegen. Dann wird das 200-jährige Bruderschaftsbestehen gefeiert. Die Planungen fürs Jubeljahr sind bereits im Gange.



Bruderschaftsvorsitzender Rainer Bonato (hintere Reihe, 6.v.l.) und sein Vorstand planen bereits für das große Jubiläum im Jahr 2021. Foto: sn

2021 ist das große Jahr der St.-Pantaleon-Bruderschaft. Dann feiern die Roxeler Schützen ihr 200-jähriges Bestehen. Der Countdown läuft, die Bruderschaftler zählen inzwischen die Monate, Wochen und Tage. Das vielleicht Wichtigste: Sie planen das Jubiläum sorgfältig und haben so einiges vor. Bislang wusste niemand, was genau vorgesehen ist. Erste Details wurden jetzt auf der Winterversammlung in der Gaststätte [Kortmann](#) publik.

„Es gibt bei uns eine Jubiläums-Gruppe, die sich regelmäßig trifft“, erläuterte Schriftführer [Philipp Grawemeyer](#). Viele Ideen seien gesammelt worden. Es ist schon recht konkret, was die Schützen da planen: Beispielsweise wird eine Jubiläumsschrift erstellt, eine Chronik solle das sein, so der Schriftführer. Tatkräftige Hilfe gibt es vom Roxeler Dieter Pferdekamp, der

fleißig recherchiert und Texte erstellt. Daneben sucht die Bruderschaft weiter nach Fotos und Dokumenten aus den vergangenen 200 Jahren.

Das ganze Jahr 2021 solle ein „richtiges Jubiläumsjahr“ werden, so Grawemeyer. Veranstaltungen wird es über die Monate verteilt geben. Einige Termine stehen schon fest. Natürlich ist da das reguläre Schützenfest zu nennen, das vom 18. bis 20. Juni stattfinden soll. Die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten steigen vom 25. bis zum 27. Juni 2021. Ein Festzelt wird an der Tilbecker Straße aufgebaut. Dort gibt es am 25. Juni eine „Party für jedermann“. Am Tag darauf soll es zudem eine große Jubiläumsgala geben. Am 27. Juni wird ein Sternenmarsch veranstaltet, der an vier Punkten im Ort startet und auf dem Pantaleonplatz mündet. Etliche Vereine, Musikzüge und Spielmannszüge sind zum Jubiläum eingeladen. Klare Sache: Bei Oberbürgermeister Markus Lewe wurde schon angefragt. Und auch ein Kaiserschießen soll es geben.

„Unsere Vereinskrawatten sind schon fertig“, freute sich Vorsitzender Rainer Bonato. Diese würden dazu beitragen, dass die Schützen ein einheitliches Erscheinungsbild abgäben. Ab sofort seien sie für 19,50 Euro erhältlich, und zwar bei den Sommer- und Winterversammlungen der Schützenbruderschaft.

Die konnte übrigens zehn Eintritte und sieben Austritte vermelden. Insgesamt gibt es 607 Mitglieder. Kassierer Gregor Herzkamp vermeldete ein leichtes Defizit im unteren vierstelligen Bereich. Die Mitglieder waren trotzdem zufrieden und entlasteten den Vorstand einstimmig.

Es gab auch Wahlen: Fabian Grawemeyer wurde zwar aufgrund seines 35. Geburtstags kräftig gefeiert, er trat aber nicht wieder als Adjutant an. Seinen Posten übernimmt Bertram Tecklenborg. Major bleibt Kai Reißig, Leutnant Jörg Hobbeling. Als Fahnenoffiziere wurden Markus Kratzer, Peter Koch-Tölken und Hermann Schulze-Höping gewählt.

Traditionell ließen die Schützenbrüder auch diesmal wieder den Hut rumgehen: Für die Kinderheilstätte Nordkirchen kamen dabei 306,17 Euro zusammen, die Festwirt Christian Kortmann auf 350 Euro erhöhte. Die Heilstätte wird von den Bruderschaftlern bereits seit Jahrzehnten unterstützt.